

## **NATO-Unterstützung für Ukraine: Schlüssel für den Sieg gegen Russland**

SPD-Mann Markus Lanz kämpft um Fassung in der Diskussion über NATO-Unterstützung für die Ukraine. Emotionale Debatte bei "Markus Lanz" am 11. Juli 2024.

### **Michael Roth fordert mehr militärische Unterstützung für die Ukraine**

Die Situation in der Ukraine bleibt weiterhin angespannt. Auf dem Jubiläumsgipfel der NATO in Washington sicherten die Mitgliedsstaaten dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj ihre Unterstützung bis zum Sieg gegen Russland zu. Dies markiert einen Wendepunkt in der Ukraine-Unterstützung, so NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg.

Ein zentrales Thema bei der Diskussion um die Ukraine war die Bereitstellung von Militärhilfen. In den kommenden Jahren wird die Ukraine insgesamt 40 Milliarden Euro an Unterstützung erhalten, darunter fünf neue Patriot-Luftabwehrsysteme von den NATO-Staaten, einschließlich eines Systems von den USA. SPD-Außenpolitiker Michael Roth äußerte in der Sendung „Markus Lanz“ seinen Unmut darüber, dass die NATO-Unterstützung nicht stark genug sei. Er forderte die Gemeinschaft auf, sich klar zu entscheiden, ob sie die Ukraine wirklich bei ihrem Streben nach Freiheit, Unabhängigkeit und Demokratie unterstützen will.

Neben der Diskussion über die NATO-Unterstützung wurde auch die Rolle anderer Länder wie China in dem Konflikt beleuchtet. Roth betonte, dass der Krieg in der Ukraine nur deshalb

fortgeführt werden könne, weil China Russland unterstütze und forderte einen anderen Umgang mit China, um ernsthafte Verhandlungen zu ermöglichen.

Die Gäste bei „Markus Lanz“ waren sich einig, dass Alleingänge in der Diplomatie kontraproduktiv seien. Historikerin Marie-Janine Calic warnte davor, dass die Ukraine-Krise weitere Konflikte in anderen Regionen wie den Balkanstaaten verschärfen könnte. Zudem machte sie auf die Schwierigkeiten einer möglichen Friedenslösung aufmerksam, bei der Opfer mit den Aggressoren an einem Tisch sitzen müssten.

Der ehemalige Diplomat Rolf Nickel betonte die Notwendigkeit einer klaren Diplomatie, die sowohl militärische als auch diplomatische Instrumente umfasst. Er zitierte den amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt mit den Worten „Spreche sanft, aber habe einen dicken Knüppel“, um die Bedeutung von Stärke und Verhandlungsgeschick in der internationalen Diplomatie zu verdeutlichen.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in der Ukraine weiterentwickeln wird und welche Auswirkungen sie auf die Region insgesamt haben wird. Die Forderung nach einer stärkeren militärischen Unterstützung für die Ukraine bleibt bestehen, um eine langfristige Stabilisierung und Friedenslösung zu ermöglichen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**